

Immun-Energetikum EIBACAN Beta-Glucan

Pilze – ihr Beitrag zu unserer Transformation

Pilze sind keine Pflanzen, keine Tiere – sondern eine ganz eigene Gattung. Je mehr man sie erforscht, umso mysteriöser erscheinen sie uns. Pilze gibt es auf unserem Planeten schon sehr viel länger als die Gattung Mensch. Sie haben sich in der Evolution immer wieder angepasst und vervollkommnet - selbst unter widrigsten Umständen überall auf der Welt.

Unsere Ahnen wussten z.B. noch um die bewusstseinsweiternde Wirkung vieler Pilzarten, heute ist das bei uns in Vergessenheit geraten - während man in Lateinamerika, Afrika und Asien gerade jetzt deren vielfältigen Transformationswirkungen wieder vertiefte Aufmerksamkeit schenkt. Pilze begleiten uns auf eine neue menschliche Evolutionsstufe, in welcher dem erstarkten menschlichen Geist als bewusstem Schöpfer seiner Realität eine wesentliche, neue Rolle zukommt.

So sind nicht zufällig auch unsere heimischen Pilze wieder in den Fokus der Forscher, Mediziner, Chemiker und Naturfreude gerückt. Zum Teil inspiriert durch die interessanten Wirkungen der asiatischen Heilpilze, die mittlerweile vielfach dokumentiert, erklärt, bewiesen und erprobt sind.

Aber auch wir haben hier im deutschsprachigen Raum einen ganz besonderen Pilz, der erst durch anerkannt wissenschaftliche amerikanische und japanische Studien unsere eigene Aufmerksamkeit wiedererlangte. Er war bei uns zwar als Speisepilz seit vielen Jahrhunderten gut bekannt, jedoch konnte man keine besondere Wirkung auf den menschlichen Organismus feststellen. Nur bei den Tieren, insbesondere den Pferden. Sie lieben diesen Pilz und verzehren ihn gern während ausgedehnten Waldritten. Speziell bei diesen Pferden aus einem bestimmten Waldgebiet stellte man stets eine erhöhte Vitalität, Widerstandsfähigkeit, bessere Aufnahme- und Lernbereitschaft, erhöhte Belastungsfähigkeit und allgemein verbesserte Zuchteigenschaften fest.

Warum ähnliches nicht beim menschlichen Verzehr zu beobachten war, darauf gab es erst in den letzten 90er Jahren fundiert Antwort. Dieser Pilz schützt sich und seinen wertvollen Inhalt durch einen ganz besonders harten Chitinpanzer rund um den Stiel vor unerwünschten Eindringlingen aller Art. Dieser macht es dem menschlichen Verdauungssystem unmöglich die außergewöhnlichen Inhaltsstoffe, die sich nur in zwei Dritteln des Pilzstammes befinden, aufzuschließen und zu verwerten - im Gegensatz zu unseren tierischen Freunden. Nun - der Pilzkopf ist aus Sicht des Gourmets jedoch auch nicht zu verachten, denn er ergibt überall in deutschen Landen gegrillt oder gebraten ein schmackhaftes Essen.

Können Sie sich vorstellen, um welchen heimischen Pilz es sich handelt? Es ist eine spezielle Art des Austernseitlings – der Pleurotus Ostreatus. In einem patentierten Verfahren der mehrstufigen, sanften Kaltextraktion und vertieften, holistischen Konzentration durch Mikronisierung ist es mittlerweile einem deutschen Unternehmen erfolgreich gelungen, diese besonderen Inhaltsstoffe des Pilzstammes aufzubereiten - speziell für den Menschen mit seinen mannigfaltigen Herausforderungen in der heutigen Zeit.

Dieser extrahierte Pilzstammextrakt (sofern der Pilz ausschließlich aus natürlichem Wildwuchs stammt und nur in direkter Symbiose gesund an lebenden Bäumen wächst), hat Wirkungen auf den menschlichen Organismus, die die Forscher und Mediziner auch heute noch immer sprachlos machen.

Vieles wird man erst im Laufe der Zeit definitiv erklären können, wenn die Energie- und Informationsmedizin weiter vorangeschritten ist, da man die synergistische Wirkung der Vielzahl von natürlichen Frequenzen auf den Menschen untersucht.

Dieses unterirdische Pilzmycel, was kilometerweit wie ein vernetztes Gehirn unsichtbar in diesem Waldboden zwischen den Baumwurzeln ausgebreitet ist und tief in die Erde hinab reicht, transportiert nicht nur biochemische Elemente in den Pilzstamm, sondern auch diverse, durch den Baum wohlgefilterte, lebensunterstützende elektromagnetische Impulse und Erdfrequenzen. Dadurch enthält der mikronisierte Extrakt auch das gesamte Schuhmannfrequenzspektrum, die ausgleichend auf unser Unterbewusstsein (u.a. Hypothalamus – unser Frequenzempfänger im Gehirn) und den gesamten Emotionalbereich (besonders Limbisches System) des Menschen wirkt. Gleichzeitig empfängt und speichert der Pilz aufgrund seiner besonderen kristallinen Struktur im Stamm und seiner Y-Form auch Frequenzinformationen, die über das Sonnenplasma, Gewitter u.a. kosmische Einflüsse von oben auf ihn einströmen. Natürlich darf der Pilz auf keinen Fall in der Verarbeitung grob behandelt werden. Denn wenn er gepresst, gewalzt und zerschreddert wird oder vor der Verarbeitung austrocknet, ist das Wertvollste unwiederbringlich verloren.

Woher hat gerade der Pleurotus Ostreatus - ausschließlich aus Wildwuchs gewonnen - dieses immense Evolutionspotential?

Weil seine Struktur vergleichbar ist mit unserem Rückenmark, das ins Gehirn mündet. Genau wie in unserer Wirbelsäule alle wichtigen Nervenrezeptoren miteinander vernetzt sind, so ist auch der Pilzstamm des Pleurotus Ostreatus durch die nur ihm eigene hochkomplexe innere kristalline Wabenstruktur der perfekte kosmische Speicher für lebensförderliche Informationen. Im menschlichen Organismus befinden sich ebenfalls viele solche kristalline Strukturen, wie z. B. die Magnetitkristalle in der Großhirnrinde. Damit sind wir nicht nur Empfänger, sondern auch Sender von Information im morphogenetischen Feld. Der besondere, patentierte mikronisierte Extrakt mit dem Namen EIBACAN trägt unter anderem auch dazu bei, diese Kristalle im menschlichen Hirn wieder zu aktivieren und kompatibel aufzuladen, so dass eine Anbindung an universelles Wissen möglich wird. Solch inspirierende Erfahrungen machen viele Verwender nach mehrmonatiger Einnahme. Unabhängig von der Altersgruppe oder auch dem jeweiligen Gesundheitszustand gibt der EIBACAN-Extrakt dem menschlichen Organismus die benötigten Impulse zur Energetisierung und Selbstheilung auf allen Seinsebenen.

Wir sind jetzt in der glücklichen Lage, auch hier in unserer Heimatregion ganz besondere natürliche Wirkstoffe zur Verfügung zu haben. Sie vermögen es, uns in bewegten Zeiten zu

- geistiger Klarheit
- innerer Zentrierung
- weiser Voraussicht
- stetiger Lebensfreude
- stabiler Energie und Vitalkraft
- aktiven körperlichen Selbstverteidigungsmechanismen
- stabiler Darmgesundheit
- Schutz vor schädlichen E-Smog und Mobilfunkfrequenzen
- u.v.m.

zu verhelfen.

Mit all unserem neuen Wissen können wir die Natur nicht länger nur mehr dreidimensional betrachten, sondern auch die holographischen, intakten und allseitig vernetzten Miniuniversen in unserer Umgebung wahrnehmen und gezielt für uns nutzen. Sobald sich unsere Wahrnehmung und Akzeptanz dessen was ist vertieft, können wir ganz anders empfinden, fühlen und erleben. Dieser Prozess führt schließlich hin zur Transformation unseres Wirken und Handelns, basierend auf einer erweiterten und sicheren Bewusstheit, da wir durch EIBACAN wieder mit dem Universum *online* verbunden sind.